



TRUMPF mit Umsatzplus von 27 Prozent im Jubiläumsjahr / Gewinn steigt um 31 Prozent / USA größter Einzelmarkt vor Deutschland

Hochtechnologieunternehmen legt Zahlen für das Geschäftsjahr 2022/23 vor: Umsatz steigt um 27 Prozent auf 5,4 Milliarden Euro, das EBIT legt um 31 Prozent auf 615 Millionen Euro zu. Zahl der Mitarbeiter weltweit wächst um knapp 2.000 auf 18.400, in Deutschland um 700.

Ditzingen, 26. Oktober 2023 – Die TRUMPF Gruppe verzeichnet zum Abschluss des Geschäftsjahrs 2022/23 am 30. Juni 2023 ein deutliches **Umsatzplus von 27 Prozent auf 5,4 Milliarden Euro** (Geschäftsjahr 2021/22: 4,2 Milliarden Euro) und damit den bisher höchsten Umsatz der 100-jährigen Unternehmensgeschichte. Der **Auftragseingang** übertraf erneut die 5-Milliarden-Grenze, blieb jedoch spürbar hinter dem bisherigen Höchstwert aus dem Vorjahr mit **5,1 Milliarden Euro** (Geschäftsjahr 2021/22: 5,6 Milliarden Euro) zurück. Damit sank er **um 8,8 Prozent**. Das **operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** entwickelte sich mit **615,4 Millionen Euro** positiv und stieg gegenüber Vorjahr (468,4 Millionen Euro) um **31,4 Prozent**. Infolgedessen erzielte TRUMPF trotz gestiegener Rohstoff-, Logistik- und Personalkosten eine **EBIT-Rendite von 11,5 Prozent** (Vorjahr: 11,1 Prozent).

Größte Einzelmärkte von TRUMPF

Umsatzstärkster Einzelmarkt von TRUMPF waren die **USA mit 899 Millionen Euro** (Vorjahr 656 Millionen Euro). Im Heimatmarkt **Deutschland** erhöhte sich der Umsatz auf **779 Millionen Euro** (Vorjahr 589 Millionen Euro). Der drittgrößte Einzelmarkt und zugleich stärkste asiatische Markt war **China**. Dort konnte TRUMPF den Umsatz auf **602 Millionen Euro** (Vorjahr 575 Millionen Euro) steigern.

Geschäftsbereiche

Beim Blick auf die Geschäftsfelder hatte den größten Anteil der **Werkzeugmaschinenbereich** mit **3,0 Milliarden Euro**, der um 32,8 Prozent gegenüber Vorjahr zulegte (Vorjahr 2,3 Milliarden Euro, gefolgt von der



Presse-Information

Lasertechnik mit **2,1 Milliarden Euro**, die ein Plus von 28 Prozent erzielte (Vorjahr 1,6 Milliarden Euro).

Das **EUV-Geschäft** verzeichnete beim Umsatz erneut ein starkes Wachstum um 22,2 Prozent auf **971 Millionen Euro** (Vorjahr 795 Millionen Euro). Die in Freiburg und Warschau ansässige TRUMPF **Elektronik-Sparte**, die über die Lasertechnik bilanziert wird, erzielte einen Rekordumsatz von **546 Millionen Euro** (Vorjahr 344 Millionen Euro). Dies entspricht einem Plus von 58 Prozent.

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen bis 30.6.2023

Die **Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** von TRUMPF ist im Berichtszeitraum um knapp 2.000 gestiegen. So wurden insbesondere in den Wachstumsfeldern EUV und Elektronik neue Stellen geschaffen. Zum Stichtag 30.06.2023 beschäftigte das Unternehmen weltweit **18.352 Mitarbeiter (Vorjahr: 16.554)**.

In **Deutschland** stieg die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um **8,4 Prozent auf 9.124 Mitarbeiter (Vorjahr: 8.417)**. Davon sind 5.767 am Stammsitz in Ditzingen, Gerlingen und Hettingen tätig. Im Berichtsjahr absolvierten 550 junge Menschen eine Ausbildung oder ein Studium an der Dualen Hochschule. Die Quote lag mit 3,5 Prozent etwas höher als im Vorjahr (3,3 Prozent).

TRUMPF ist ein weit über dem Branchenschnitt liegendes forschungsintensives Unternehmen. Die Anzahl der **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung** stieg um **8,8 Prozent auf 2.853 (Vorjahr 2.623)**. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betrugen mit 476 Millionen Euro deutlich mehr als im Vorjahr (448 Millionen Euro). In Relation zum gestiegenen Umsatz **reduzierte sich die Entwicklungskostenquote zwar leicht auf 8,9 Prozent (Vorjahr 10,6 Prozent)**, befand sich aber auf einem hohen, weiter über Branchendurchschnitt liegenden Niveau.



Investitionen und Akquisitionen

TRUMPF investierte im abgelaufenen Geschäftsjahr so viel wie noch nie zuvor.

Die **Investitionen in Grundstücke und Bauten, technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung** stiegen gegenüber Vorjahr (218 Millionen Euro) um 44,7 Prozent auf ein Rekordhoch von **316 Millionen Euro**. In

Deutschland tätigte TRUMPF dabei 59,1 Prozent der Investitionen. Etwa 45 Prozent davon entfielen auf Bauinvestitionen, die überwiegend am Stammsitz in Ditzingen vorgenommen wurden. Es handelt sich hierbei um die Fortsetzung der bereits in Vorjahren begonnenen Bauvorhaben. 28,2 Prozent unserer Investitionen erfolgten im übrigen Europa. 6,1 Prozent der Investitionen entfielen auf Amerika, 6,7 Prozent auf Asien.

Im Februar 2023 hat TRUMPF mit **STOPA**, einem der führenden Hersteller für automatisierte Lagersysteme, eine strategische Partnerschaft für Smart-Factory-Lösungen vereinbart. In diesem Zusammenhang hat TRUMPF eine Beteiligung in Höhe von 25,1 Prozent an der STOPA Anlagenbau GmbH erworben. STOPA liefert unter anderem automatisierte Lagersysteme für die Smart-Factory-Lösungen von TRUMPF. Kunden können damit ihre Maschinen automatisiert be- und entladen und logistisch miteinander vernetzen.

Im März 2023 haben wir die Beteiligung an der **Auroma Technologies Co. DbA Access Laser Company (USA)** von 85 Prozent auf 100 Prozent aufgestockt.

Nicola Leibinger-Kammüller, Vorsitzende des Vorstands von TRUMPF, sagte bei der Bilanzpressekonferenz in Ditzingen: „Unser Jubiläumsjahr war ein außerordentlich erfolgreiches für TRUMPF. Der Zuwachs beim Umsatz war neben dem allgemeinen Anziehen der Nachfrage nach allen TRUMPF Produkten insbesondere auf die Behebung der Probleme in der Lieferkette zurückzuführen, die zu Lieferverzögerungen im Vorjahr führten. Wir hatten demzufolge einen hohen Auftragsbestand, den wir abarbeiten konnten. Seit dem Frühjahr spüren wir allerdings eine rückläufige Nachfrage in vielen Märkten. Angesichts der schwierigen konjunkturellen Gesamtentwicklung blicke ich daher sehr verhalten auf die kommenden Monate.“



Presse-Information

Zu dieser Presse-Information stehen passende digitale Bilder in druckfähiger Auflösung bereit. Diese dürfen nur zu redaktionellen Zwecken genutzt werden. Die Verwendung ist honorarfrei bei Quellenangabe „Foto: TRUMPF“. Grafische Veränderungen – außer zum Freistellen des Hauptmotivs – sind nicht gestattet. Weitere Fotos sind im [TRUMPF Media Pool](#) abrufbar.



Dr. phil. Nicola Leibinger-Kammüller
Vorsitzende des Vorstands



TRUMPF Vorstand
(von links nach rechts) Dr. rer. nat. Hagen Zimer, Dr.-Ing. Stephan Mayer, Dr. rer. nat. Berthold Schmidt, Dipl.-Betriebsw. Oliver Maassen, Dr. rer. pol. Lars Grünert, Dr. phil. Nicola Leibinger-Kammüller, Dr.-Ing. Mathias Kammüller



Geschäftsbericht 2022/23
„100“ – Titel des neuen TRUMPF Geschäftsberichts 2022/23.



Über TRUMPF

Das Hightechunternehmen TRUMPF bietet Fertigungslösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen und Lasertechnik. Die digitale Vernetzung der produzierenden Industrie treibt das Unternehmen durch Beratung, Plattform- und Softwareangebote voran. TRUMPF ist einer der Technologie- und Marktführer bei Werkzeugmaschinen für die flexible Blechbearbeitung und bei industriellen Lasern.

2022/23 erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 18.400 Mitarbeitern einen Umsatz von 5,4 Milliarden Euro. Mit mehr als 80 Gesellschaften ist die Gruppe in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten.



Presse-Information

Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, und der Schweiz, in Polen, Tschechien, den USA, Mexiko und China..

Weitere Informationen über TRUMPF finden Sie unter: www.trumpf.com

Pressekontakt:

Dr. Andreas Möller
Leiter Unternehmenskommunikation, Politik, Marke
Mobil: +49 160 94781074
Tel.: +49 7156 303-36824
andreas.moeller@trumpf.com

Rainer Berghausen
Leiter Group Communications
Mobil: +49 172 7913123
Tel.: +49 7156 303-31720
rainer.berghausen@trumpf.com

TRUMPF SE + Co. KG, Johann-Maus-Str. 2, 71254 Ditzingen, Deutschland